



Im Jahr 2009 begann Amin Farouk im Alter von 6 Jahren unter den Trainern Branko Njenjic, Max Hellwig und Nikola Njenjic mit dem Fußballspielen bei der TSG 1846 Kastel.

„Wir Trainer haben schon früh erkannt, was für ein Talent Amin mit sich brachte, Dribbeln und Tore Schießen gehörten schon damals zu seinen Königsdisziplinen. In seiner Ballbehandlung war Amin den anderen Spielern weit voraus“ erinnert sich sein ehemaliger Trainer Max Hellwig.

Deswegen wunderte es auch nicht, daß im Jahr 2010 der 1.FSV Mainz 05 an die Tür klopfte. Ein Scout des 1.FSV Mainz 05 sah Amin bei einem Jugendfußballspiel auf der Bezirkssportanlage in Kastel. Nachdem Amin ein Probetraining im Nachwuchsleistungszentrum des Bundesligisten absolviert hatte, blieb auch bei den Verantwortlichen des 1.FSV Mainz 05 kein Zweifel mehr.

Amin war einer von wenigen, die eine Chance bekamen beim Bundesligisten gefördert zu werden. Bis ins Jahr 2014 spielte und entwickelte sich Amin beim 1.FSV Mainz 05, ehe es ihn zum benachbarten Profiklub, dem SV Wehen Wiesbaden, wieder nach Hessen zog.

Beim SV Wehen Wiesbaden, für den er nun auch sein Profidebüt gab, spielte er in verschiedenen Jugendmannschaften, unter anderem auch in der U17 B-Jugend Bundesliga Südwest.

Amin Farouk kann in der aktuellen Saison noch in der U19 A-Jugend des SV Wehen Wiesbaden spielen. Die Vorbereitung bestritt er allerdings schon mit den Profis. Gegen den SV Schweinfurt kam er zu seinem ersten Testspiel im Profiteam und erzielte direkt seinen ersten Treffer, der gleichzeitig auch spielentscheidend war. Das Spiel endete mit 1:0 für den SV Wehen Wiesbaden.

Im zweiten Testspiel gegen Eintracht Frankfurt kam er ebenfalls wieder zum Einsatz. Diesmal legte er eine Schippe drauf und erzielte 2 Tore. Eines der beiden Tore ist sehr sehenswert mit einem klasse Sololauf. Das Video zu den Toren gibt es bei SKY Sports.

Am Montag, den 26.07.2021, war es so weit, Amin Farouk feierte mit gerade mal 17 Jahren sein Profidebüt gegen den SC Freiburg II. In der 83. Minute beim Spielstand von 0:0 wurde er von Trainer Rüdiger Rehm eingewechselt. Das Spiel endete zwar mit 0:0, aber wir glauben Amin wird das Spiel sicherlich lange in Erinnerung behalten.

Wir als Verein sind stolz und wünschen Amin weiterhin viel Erfolg für seine Entwicklung und seiner Fußballkarriere. Wir hoffen, daß es nicht der letzte Einsatz im Profiteam des SV Wehen Wiesbaden für Amin bleiben wird.

(Heiner Heggemann)